



Hase oder Kaninchen?

Wenn du draußen einen Hasen hoppeln siehst, ist es meistens ein Kaninchen. Wilde Kaninchen und Feldhasen kann man leicht verwechseln. Kennst du die Unterschiede?



Steckbrief Kaninchen

- lebt in Gemeinschaft
- buddelt Gänge
- braungraues Fell, viele Fellfarben bei Hauskaninchen
- kurze Ohren (6–8 cm)
- kleiner, pummeliger Körper
- wird zahm

Hoppelkinder

Kaninchenbabys kommen blind, taub und nackt auf die Welt und bleiben erst mal im Kaninchenbau. Hasenkinder haben ein Fell, wenn sie geboren werden. Sie können von Anfang an hören und sehen und sind früh selbstständig.



Steckbrief

Hase

- ist ein Einzelgänger
- baut Hasengrube
- graues und rötlichbraunes Fell
- lange Ohren (bis 60 cm lang) mit schwarzen Spitzen
- groß, schlank, lange Beine
- lässt sich nicht zähmen

Hasenfuß

Hasen haben besonders lange Hinterläufe und lange struppige Haare an den Füßen. So kommen sie bei hohen Sprüngen sanft auf und finden auf glatten Oberflächen besser Halt. Die Hinterläufe des Hasen sind richtig lang, deshalb hoppelt ein Hase beim Laufen stärker als ein Kaninchen.



Auch Kaninchen können springen, wenn auch nicht so hoch!

Flitzen

Hasen sind so flink wie schnelle Autos in der Stadt.

Dabei ändern sie im Laufen die Richtung und schlagen Haken. So gelingt es ihnen, ihren Verfolger abzuhängen. Während Kaninchen schnell außer Puste sind, halten Hasen lange Strecken durch. Hasen können drei Meter weit und zwei Meter hoch springen.



Lauschen

Hasen und Kaninchen hören sehr gut. Sie können ihre

Lauscher einzeln in verschiedene Richtungen drehen. So erkennen sie frühzeitig, wenn aus einer Richtung Gefahr droht. Schnurrhaare um ihre Nase helfen bei der Orientierung in der Nähe und im Dunkeln.

Zahmes Schlappohr

Kaninchen kann man als Haustier halten. Sie werden zahm und es gibt sie in

vielen verschiedenen Größen und Farben: in Weiß und Braun, Grau und Schwarz, einfarbig und gescheckt, mit kurzem Fell und strubbeliger Langhaarmähne und sogar mit Schlappohren! Am besten kauft man sie bei einem Züchter.



Knabbern

Kaninchen und Hasen müssen andauernd fressen, sonst klappt es nicht mit der Verdauung. Am liebsten knabbern sie frisches Gras, Löwenzahn, Wurzeln und Haselzweige. Dazu haben sie vorne jeweils zwei große Nagezähne, die ständig nachwachsen.

„Was ist denn da hinten los?“

Hauskaninchen sind neugierig.





Wo wohnen Hasen und Kaninchen?

Hasen und Kaninchen leben ganz unterschiedlich. Während Hasen über der Erde zu Hause sind, wohnen Kaninchen unterirdisch.

Hasen

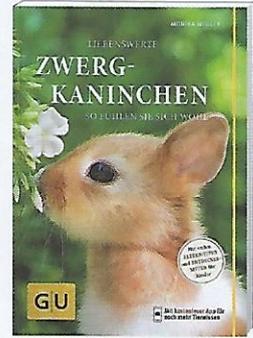
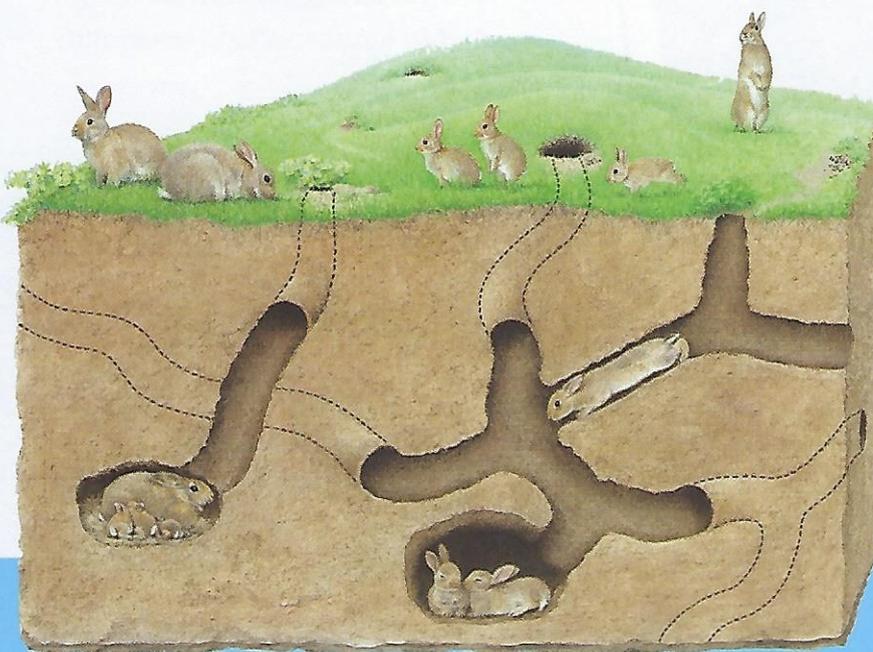
Hasen sind Einzelgänger, sie leben allein und an der Oberfläche.

Ihr Haus ist schnell gebaut, denn um es gemütlich zu haben, graben sie einfach eine Mulde in den Boden und legen sich mit angelegten Ohren hinein. Weil ihre Fellfarbe der Erde gleicht, sind sie mit dem bloßen Auge schwer zu entdecken.



Kaninchen

Kaninchen leben in großen Familien und brauchen viel Platz. In der freien Natur wohnen sie unter der Erde in einem Bau. **Mit ihren Vorderläufen graben sie dazu Tunnel in den Boden.** In ihrem Wohnhaus gibt es Haupt- und Nebeneingänge. Beim Hausbau helfen alle mit und es wird oft an vielen Stellen gleichzeitig gebuddelt. Die meisten Höhlen im Tunnel sind „Wohnzimmer“ und kahl. Anders sind die kuscheligen „Kinderstuben“, die mit Fell und Heu weich ausgepolstert sind. Kaninchen ziehen im Bau ihre Jungen auf und verstecken sich hier vor Fressfeinden.



Willst du wissen, wie du Kaninchen zu Hause halten kannst?

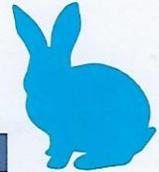
In diesem Buch erfährst du, was Kaninchen brauchen, wie ihr Stall aussehen sollte und womit sie am liebsten spielen.

Buchtipps

Monika Wegler

»Zwergkaninchen«

ISBN: 978-3-8338-4217-7



Rätsel

Hasenohren

und Kaninchenlauscher heißen auch „Löffel“. Weißt du, was mit der Redewendung „die Löffel spitzen“ gemeint ist?

Lösung: Wer die Löffel spitzt, hört aufmerksam zu.

